

**Protokoll der Sitzung  
des PGR St. Sebastian am 11.12.2002 20.00 Uhr, Brücke**

Anwesende PGR:

Adrians, Aldenkirchs, Backes W., Bergers, Bertges, Blix, Kpl. Bohnen, Cloerkes, Gartz, Götzenberger, Hauertz, Hüskes, Pfr. Kerkhoff, Sagel, Schierkes, Schlottbom, Schw. Patricia, Terporten, Traut, Wolfers.

Entschuldigt: Boyxen, Ploenes, Schmitz,

Gäste: Weisbrich, Kamps, Lehnen (PGR Hi), Lemkens, Stiels, Belmann

**TOP 1 Besinnung Formalia**

Schw. Patricia gab einen besinnlichen Impuls zum Einstieg. Das Protokoll wurde angenommen. Das Gremium war beschlussfähig.

**TOP 2 Beerdigungsdienst durch Laien**

Herr Kerkhoff berichtete, dass wegen des Priestermangels seitens der Regionalstelle ein Bildungsangebot gemacht würde, in dem Laien darauf vorbereitet werden, den Beerdigungsdienst übernehmen zu können. In unserer Gemeinde sei das zwar keine akute Fragestellung, weil wir zur Zeit noch genügend Priester hätten („Zur Zeit haben wir eine relativ gute Situation mit drei Priestern“). Auf lange Sicht aber sollten wir vorbereitet sein. Er fordert die Mitglieder des PGR auf, dem Pastoralteam bald Namen zu nennen von Personen, die für diesen Dienst geeignet sein können und bereit sind, ein solches Bildungsangebot zu durchlaufen. Mit Namen sollten aber alle vertraulich umgehen – eine Personaldebatte sei dem Dienst nicht zuträglich. Die Letztverantwortung läge beim Pastor.

**TOP 3 Krankenhausseelsorge**

Vorweg brachte Frau Aldenkirchs Dankbarkeit für das vielfältige Engagement in der Krankenhausseelsorge zum Ausdruck. Schwester Patricia berichtete dann über ihre Arbeit: sie führe viele Einzelgespräche, nicht nur mit Patienten, sondern auch mit Angehörigen, vor allem in der Sterbebegleitung.

Darüber hinaus gebe es einen Kreis von 15 Personen, die den Kommunionhelferdienst übernähmen, meist am Samstag Nachmittag (darunter 6 aus Lobberich, andere aus Hinsbeck, Kaldenkirchen, Boisheim).

Es bestehe auch ein Trauerkurs für Angehörige, der sich 14-tägig träfe.

Es würden regelmäßig „Exerziten im Alltag“ angeboten, was auch in der Gemeinde gut ankomme – Frau Adrians bedankte sich an dieser Stelle für dieses Angebot.

Auch das Angebot eines Gottesdienstes, zu dem die Angehörigen der in letzten Jahr im Krankenhaus Verstorbenen eingeladen waren, fand rege Zustimmung.

Frau Weisbrich berichtete über den Besuchsdienst: Einmal im Monat wäre jeder ehrenamtlich Tätige an der Reihe, man ginge immer zu Zweit – für jede Station wäre ein Team/Pair zuständig. Sowohl das Pflegepersonal auf den Stationen als auch die Patienten würden dieses Angebot dankbar annehmen und die Resonanz wäre sehr gut.

Auf Nachfrage erklärte Schwester Patricia, dass die Kapelle von Einzelbetern viel besucht würde und dass in Zukunft hier ein Sonntagsgottesdienst geplant sei.

Herr Backes freute sich darüber, dass im Flur zur Kapelle jetzt der Kreuzweg von Frau Hüskes aufgehängt wurde.

Der PGR bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement.

## TOP 4 Gottesdienstordnung an Weihnachten

Pfarrer Kerkhoff führte dazu aus:

Vom Pastoralteam wäre folgende Ordnung festgelegt worden:

Hinsbeck: 15 Uhr Krippenfeier , 17 Uhr Familienmesse, 19 Uhr Christmette

Lobberich: 15 Uhr Krippenfeier , 17 Uhr Familienmesse, 22 Uhr Christmette.

Der Gottesdienst in der Alten Kirche um 24 Uhr fände nach Absprache im Pastoralteam nicht statt. Pfarrer Kerkhoff bat, diese Entscheidung mitzutragen.

Im Anschluss an diese Ausführungen ergab sich eine kontroverse Diskussion:

Dabei wurde bedauert, dass keine Messe mehr stattfindet und auch angefragt, ob an diejenigen aus der Gemeinde gedacht worden wäre, die gerade durch ein Wortgottesdienstangebot zu dieser Zeit um Mitternacht erreicht würden.

Es wurde Antrag auf Schluss der Debatte gestellt. Die Abstimmung ergab: 14 Ja zu 5 Nein-Stimmen für Schluss der Debatte.

Frau Aldenkirchs brachte den Wunsch zum Ausdruck, dass in den Ausschüssen Liturgie, Jugend und Alte Kirche über Bedeutung der Jugendliturgie und über die Rolle der Alten Kirche in unser Gemeinde geredet werden sollte.

## TOP 5 Verschiedenes

1. Herr Hauertz berichtete von einer kontroversen Diskussion im Gästebuch bei [www.lobberich.de](http://www.lobberich.de) über das Thema Messdienerinnen. Herr Backes regte an, anonyme Beiträge/Postings zu löschen.
2. Walter Schierkes berichtete darüber, dass sich der SAJ nach einjähriger Ruhezeit am 16. Januar wieder treffen werde. Das Interesse der Jugendgruppen am SAJ schätze er als schwierig ein.
3. Termine PGR 1. Halbjahr 2003: 05.02. - 02.04. - 04.06.
4. Rita Lemkens berichtete von der erfolgreichen Kommunionkinderkleiderbörse. Sie fand gute Resonanz und etwa 28 Kleider – Sets konnten vermittelt werden.
5. Neuzugezogene: Im Januar erfolgt die Absprache mit den anderen Nettetaler Gemeinden im Hinblick auf ein Blatt, das den „Neuen“ seitens der Stadtverwaltung mitgegeben werden soll.
6. Das Programm des neuen „Katholischen Bildungsverbundes“ KBV lag aus.
7. Infos zu den Beschlüssen des Bistumstages wurden ausgegeben - BITZ5 .
8. Den PGR erreichten Dank-Briefe von Schwester Hugoline aus Indonesien und Schwester Tharsilla von den Johannes-Schwestern (Pfarrfesterlös).
9. Herr Peter Dückers wird als Pfarrer eingeführt in Süchteln am 12.Jan. um 15.00 Uhr und in Süchteln-Vorst am 19. Jan um 10.00 Uhr - Herzliche Einladung
10. Der PGR ist zum Neujahrsempfang des Hinsbecker PGR eingeladen am 5. Januar nach der Messe um 10.00 Uhr

Frau Aldenkirchs schloss die Sitzung gegen 21.30 Uhr. Danach gemütlicher Ausklang

Für das Protokoll: gez

Cloerkes - Aldenkirchs